

news

das magazin der

DLRG

Jugend



niedersachsen



Ausgabe
1_2010

Impressum

Herausgeber:
Landesjugendvorstand der
DLRG-Jugend
im LV Niedersachsen e.V.

V.i.S.d.P.
Kai Maschke (KM)

Redaktion:
Wiebke Poppen (wip)
Christoph Penning (cp)
Sandra Henschken (SaH)
Linda Wehly (lw)

Redaktionsanschrift:
DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723-79810-0
Fax: 05723-79810-20
www.nds.dlrg-jugend.de

eMail:
oeka@nds.dlrg-jugend.de

Layout:
Wiebke Poppen

Druck:
Heiber Druck & Verlag
Feldhauser Str. 61
26419 Schortens
Tel. 04461 - 92 90 29

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des LJV wieder.

Hallo Ihr Lieben!

„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ - so schien das Motto für das erste Vierteljahr diesen Jahres zu lauten, denn **der Landesjugendtag, das Landesjugendtreffen & die Landesmeisterschaften und zudem noch der Umzug des Landesjugendsekretariats** standen auf dem Programm.

Zudem war der Winter hart und lange ausdauernd und hat die eine oder andere finanzielle Konsequenz mit sich gebracht - aber nun ist endlich da, wovon wir so lange geträumt haben: der Frühling! Die Sonne lässt sich immer öfter blicken, das erste Grün in der Natur ist deutlich zu erkennen und die gute Laune steigt merklich. Das ist die beste Entlohnung für eine arbeitsreiche Zeit!

Da aber in der DLRG-Jugend Arbeit und Vergnügen selten getrennt werden, kommt der Frohsinn natürlich nie zu kurz! Der 2. Meilenstein des neXT2020-Projektes bestätigt, dass heutzutage bei den Jugendlichen nicht die materiellen Werte zum Glücklichein beitragen, sondern Werte wie Sonnenschein & Wärme, Freundschaft, Familie und Gesundheit. Wo wir auch schon beim nächsten Thema sind: Lachen fördert die Gesundheit! Während Kinder ungefähr 400 Lacher am Tag haben, lachen Erwachsene durchschnittlich nur noch 15 Mal (www.gluecksarchiv.de). Dr. Madan Kataria, Gründer der weltweiten Lachbewegung, sagt: **„Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind - wir sind glücklich, weil wir lachen.“**

In diesem Sinne: Hast du heute schon gelacht? Und bist du glücklich?

Sonnige Grüße,

W. Poppen

P.S.: Nach sechs Jahren OEKA-Ressortleitung möchte ich mich bei allen, die ich kenne, von ganzem Herzen bedanken! Der Sonnenschein ist immer bei euch!

INHALTSVERZEICHNIS

TATORT

Auf zum Pfingstcamp nach Celle.....4
Die Reise auf dem 10. Längengrad - Rückblick Landesjugendtreffen.....5
Auf Exkursion in Hamburg.....7
Rasender Reporterbericht von Lisa Petersen.....8
Tanja Pingel bleibt Landesjugendvorsitzende.....10
JuLeiCa-Ausbildung in Berlin.....13

JUGENDPOLITIK

Meilenstein 2.0 von neXT 2020.....15
DLRG weiterhin im Vorstand des LJR.....16

BEZIRKSINFOLINE

Vorstellung der neuen Bezirksjugendvorstände.....18
Bezirk Aller-Oste wählte neuen Jugendvorstand.....19
Bezirk Braunschweig.....20
Bezirksjugendtag 2010 von Cuxhaven-Osterholz.....20
Bezirk Emsland.....22
Neuer Bezirksjugendvorstand Hannover-Land.....23
Von den 10, die auszogen, um Jugendarbeit zu leisten (Hannover-Stadt).....24
Bezirk Hildesheim.....25
Neue Bezirksjugend in der Lüneburger Heide.....25
Bezirk Nordheide.....26
Bezirk Nienburg.....26
Bezirk Ostfriesland.....27
Größte Bezirksjugend unter bewährter Führung.....28
Bezirk Oldenburg-Nord.....29
Neuwahlen im Weserbergland.....30

KRAUTSALAT

Umzug des Landesjugendsekretariats.....17
Wir erobern den Heide-Park Soltau.....17
Neue Bildungsreferenten im Büro.....31



Auf zum Pfingstcamp nach Celle!



Es dauert nicht mehr lange und das Orgateam und seine Mannschaft werden Proviant und Material verstauen und Segel setzen Richtung Celle. Hier werden sie fünf lange Tage ihren Anker lichten und zeigen, was es bedeutet, wenn die wilden Piraten das Strandfreibad belagern.

Und wenn ihr Teil des großen Piratenspektakels werden wollt, dann kommt und werdet ein echter Pirat. Euch erwarten spannende Tage voller Aktion, Spaß und vor allem gefährliche Aufgaben, um in den Kreis der großen Piratenfamilie aufgenommen zu werden.

Damit ihr auch genau wisst, wo die Reise hingehet und ihr schon einmal den Kurs berechnen könnt: Das Strandfreibad Langlingen, in dem das Pfingstcamp 2010 stattfindet, ist gute 20 km vom Celler Stadtkern entfernt. Auf dem Gelände erwartet uns neben jeder Menge Rasenflächen für unseren neuen Riesenkicker und die ganzen Zelte noch ein Fußballplatz (zugegeben: nicht WM-tauglich, aber zum Bolzen prima), Basketballkörbe, Turn- und Klettergeräte, Tischtennisplatten, mehrere Beachvolleyballfelder und natürlich ein großer Naturbadesee für Piratenspiele. Hinter dem Gelände verläuft die Aller und direkt auf Höhe des Platzes befindet sich die Langlinger Schleuse.

Wie ihr seht, ist Celle das perfekte Reiseziel für unser großes Piratenspektakel. Einige von euch wissen vielleicht, dass der Bezirk Celle auf genau dem Platz immer ihr Pfingstzeltlager veranstaltet. Natürlich werden wir sie nicht vertreiben! Ganz im Gegenteil - sie haben uns zu einem großen gemeinsamen Treffen eingeladen. Also freuen wir uns über noch mehr Piraten aus ganz Niedersachsen, um ein noch größeres Treffen auf die Beine zu stellen.

Termin: 21.-25.05.2010
Ort: Lütersweg 3, 29364 Langlingen, An der Schleuse
Kosten: 35,00 Euro
Neu: Bitte beachtet, dass wir ein neues Mindestalter von 6 Jahren haben und alle Teilnehmer/innen mindestens das Schwimmabzeichen Seepferdchen haben müssen.

Bei Rückfragen zum Anmeldeverfahren könnt ihr euch jederzeit ans Landesjugendsekretariat (ljs@nds.dlrg-jugend.de) oder Tobi (pfingstcamp@nds.dlrg-jugend.de) wenden.

In diesem Sinne würden wir sagen: Wir sehen uns in Celle!
Wir freuen uns auf ein tolles Treffen.

Eure Lagerleitung Fee, Bert und Tobi

Die Reise auf dem 10. Längengrad

...ist leider zu Ende: Das Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Buchholz i.d.N. vom 25. bis 28. März 2010 sind schon wieder vorbei. Viel Spaß, Energie und gute Laune standen täglich auf dem Programm.

Rückblick von Anja Noster

Viele Teilnehmer des Landesjugendtreffens und der Landesmeisterschaften bestritten begeistert „Die Reise auf dem 10. Längengrad“, der bekanntlich durch Buchholz i.d.N. verläuft. Angelehnt an die Ausstellungen über den achten Längengrad im Klimahaus in Bremerhaven entwickelten die fleißigen Mitarbeiter auf den beiden Planungstreffen das diesjährige Motto bis die kreativen



Fortsetzung: Rückblick

Köpfe qualmten. Entstanden sind ganz viele Ideen: Die kunterbunte Dekoration im Programmbereich wurde an diverse Länder, die auf dem zehnten Längengrad liegen, angepasst und dem Teilnehmer wurde sogar physisch die Möglichkeit geboten, auf dem zehnten Längengrad „entlangzuwandern“: Ein roter Teppich, der den besagten Längengrad demonstrieren sollte, durchlief den gesamten Programmbereich.

Und auch in den einzelnen Räumen drehte sich alles um dem zehnten Längengrad. Der Mädchenraum widmete sich neben Schminkschule und Ruhezone auch der Rolle der Frau in Afrika, der Bastelraum „Wüstenwerkstatt“ knüpfte Perlenfreundschaftsbänder, kreierte ägyptischen Pharaonenschmuck und afrikanische Tiermasken. Auch das Basteln von Traumfängern war angesagt. Zudem gab es einen Wellnessbereich, der sich mit Masken, Massagen und Maniküren dem leiblichen Wohlbefinden zuwand. Verfolgt wurde damit das Ziel, Kontraste zwischen arm und reich, d.h. also zwischen afrikanischer Kultur und Armut, sowie europäischem (Wellness-)Luxus zu sehen. Am Freitagnachmittag präsentierten mehrere Mädchen ihre, aus Mülltüten selbstdesignten, Kleider auf einer eigens für diesen Zweck angelegten Modenschau - sehr zur Begeisterung der Zuschauer. Viele jüngere Teilnehmer erfreuten sich auch am Kino, so dass zu jeder Kinozeit wieder ein „großer Schwall“ Kinder in den verdunkelten Raum strömten. Gezeigt wurden u.a. „Margarethe Steif“ aber auch viele Disneyklassiker, um jede Altersgruppe anzusprechen. Der Bereich „Spiele & Sport“ schenkte besondere Aufmerksamkeit den skandinavischen Spielen, z.B. Kubb. Aber auch ein neuangeschaffter 1,80m-hoher Ball und ein federleichter Würfel (ca. 1,20 x 1,20m) aus Zellstoff konnten die sportlichen Teilnehmer überzeugen. Die Exkursion zum „Panoptikum“ und die Stadtrallye durch die Speicherstadt fanden großen Zuspruch, ca. 175 Teilnehmer hatten sich insgesamt angemeldet.

Die Waage zwischen Bildung und Spaß war also auch dieses Jahr wieder perfekt ausgeglichen.

Auf Exkursion in Hamburg

Die Nähe des Landesjugendtreffens zur Elbestadt Hamburg brachte viele Exkursionsmöglichkeiten mit sich. Geplant waren ein Besuch im Auswanderermuseum und im Afghanischen Museum sowie eine Rallye durch die Speicherstadt und die Besichtigung des Wachsfigurenkabinetts Panoptikum. Die Voranmeldungen jedoch zeigten: Letztere beiden waren bei den Teilnehmern die absoluten Favoriten! Rund siebzig Leute wollten die Stars aus Wachs auf der Reeperbahn besuchen und fünfzig die Speicherstadt auf eigene Faust erkunden. Spontane Anmeldungen auf dem Treffen waren daher leider nicht mehr möglich.

Im Panoptikum, Deutschlands ältestem Wachsfigurenkabinett, trafen die Teilnehmer/innen nicht nur auf große Stars wie Robbie Williams und Madonna, sondern auch auf Größen längst vergangener Tage. Die Geschwister Scholl verbreiteten im oberen Teil des Museums noch einmal ihre Flugschriften während sich der Nashornmann, der Mann mit den zwei Gesichtern und der Herr mit den drei Augen auf der mittleren Ebene zu einem Schnack trafen. Geschichtsträchtige Persönlichkeiten standen allgemein im Vordergrund, aber auch die Bedeutung der Wachsfiguren für die Medizin wurde herausgestellt. Im Krieg wurde das Panoptikum zu einem großen Teil zerstört, trotzdem überlebten einige der Wachsfiguren und bilden heute einen guten Kontrast zu den erst neu erstellten. blieb nach dem Panoptikum noch etwas Zeit, erkundeten die Teilnehmer/innen gemeinsam mit ihren Betreuern oft noch die Reeperbahn und natürlich den dort ansässigen McDonalds oder machten einen Abstecher auf den Hamburger Dom.

Das es in Hamburg manchmal ganz schön stürmt, haben die Teilnehmer/innen der Speicherstadt-Rallye zu spüren bekommen. Melanie Ucke von den Kulturfreunden Hamburg hatte einen großen Fragebogen vorbereitet, der über die Brücken der Speicherstadt bis hin zu den modernen Gebäuden der Hafen-City führte. Kaum vorstellbar, dass dort, wo heute die AIDA





Fortsetzung: Auf Exkursion in Hamburg

liegt, einmal Kühe grasen und dass dort, wo früher Tee, Kaffee und Gewürze lagerten, jetzt die Botschaft von Sri Lanka ist. Dies und vieles mehr fanden die Teilnehmer/innen heraus – trotz Sturm und dem ein oder anderen Schauer. Am Ende gab es für alle eine kleine Überraschung, etwas zu Naschen und natürlich die Ergebnisse. Gewinner der ersten Tour waren die «Pfeffersäcke» und der zweiten Tour die «Elbphilharmonie».

Rasender Reporterbericht von Lisa Petersen (Delegationsleitung Hannover-Land)

Wie jedes Jahr macht sich ein fleißiger DLRGler in den Osterferien auf zum Landesjugendtreffen. Ich als Hannoveranerin bin immer froh, diese vielen kleinen Orte in Niedersachsen auf diese Art und Weise kennenzulernen. Orte wie Meppen, Brake oder Buchholz sind Städte, auf die kommt man ja nicht unbedingt, um seine Osterferien dort zu verbringen. Aber ich freue mich immer wieder, Niedersachsen auf diesem Wege Jahr für Jahr mehr zu erschließen.

Dieses Jahr ging es nun nach Buchholz in der Nordheide. Unabhängig von dem Ort weiß man genau, welche Gesichter man dort sehen wird und wenn man doch mal jemanden trifft, den man nicht kennt, ist das schnell nachgeholt. So sind wir hier und das Bild ist am Freitagvormittag wieder ganz typisch: Die Kinder springen quirlig durch den Programmbereich und alle über 16 mit den gelben und blauen Bändchen bekommen nach und nach dunkle Ringe unter den Augen. Am Schönsten finde ich persönlich, dass täglich ab 17 Uhr die Damentoiletten nicht mehr zu betreten sind, weil Massen von Mädchen mit roten Bändchen sich vor dem Spiegel kloppen, um dann als Allererste im Nightcenter zu stehen.

Ich habe nun mal meine Teilnehmer zum LJTr befragt:

Wie findest du das LJTr?

Kautz, 22 Jahre: „Total super, weil ich das aus meinem alten Landesverband Berlin nicht kenne.“

Das ist dein erstes LJTr.

Wie ist dein erster Eindruck?
Fabian: „Es macht Spaß und ist ganz locker hier. Und ich kann mir gut vorstellen wieder mitzukommen!“

Du bist kein Jugendlicher mehr. Ist das Landesjugendtreffen denn auch was für dich?

Torsten, 35 Jahre: „Ja, also auch als Älterer fühle ich mich noch angesprochen.“

Was würdest du dir für das nächste Jahr wünschen?

Nadine, 22 Jahre: „Cocktails im Nightcenter (mit Sekt) und Aktionen draußen bei so schönem Wetter wie dieses Jahr.“

Mit welchen Erwartungen bist du hergekommen?

Micha, 19 Jahre: „Schwimmerisch will ich mein Bestes geben, aber die Konkurrenz ist sehr stark. Ich hoffe aber auf einen TOP-10-Platz.“

So, das war mein Bericht.
Wir sehen uns im nächsten Jahr!

INFO

Auf dem Landesjugendtreffen gab es einen Workshop „Rasender Reporter“. Gesucht waren junge Teilnehmer/innen, die einen Bericht über das Treffen schreiben. Lisa Petersen beteiligte sich und gewann prompt die Teilnahme am VIP-Rundgang.



Tanja Pingel bleibt Landesjugendvorsitzende

(wip) Das höchste Gremium der DLRG-Jugend Niedersachsen – der Landesjugendtag – kam vom 5.-7. März zusammen, um in Uelzen über weit reichende Entscheidungen zu diskutieren und anschließend zu beschließen. Rund 130 Delegierte ließen es sich dabei nicht nehmen, ihre Stimmen einzusetzen. Abgesehen von einem großen Informationsaustausch gab es an diesem Wochenende auch einige wichtige Satzungsänderungen.

Zahlreiche Delegierte trotzten am Freitag dem Wetter und reisten nach Uelzen zum 14. ordentlichen Landesjugendtag. Am Abend standen dann die Aussprache mit dem Landesjugendvorstand und die Berichterstattung der einzelnen Bezirke an. Die Landesjugendvorsitzende Tanja Pingel gab dabei bekannt, dass das Büro der Landesjugend nach Bad Nenndorf umziehen wird. Grund dafür ist die Kündigung des Vermieters zwecks Umbaus. So werden dann zukünftig der Landesverband und die Landesjugend an einem Standort vertreten sein.

Am Samstag standen Themen wie die Änderung des Grundsatzprogramms und der Jugendordnung auf der Tagesordnung. Das Grundsatzprogramm befasst sich mit den Zielen der DLRG-Jugend Niedersachsen und wurde hauptsächlich um den Bereich Gender Mainstreaming erweitert. Gender Mainstreaming bedeutet, bei allen gesellschaftlichen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt. Das Tagungspräsidium bestehend aus Sandra Gerdes, Steffen Warmbold, Anita Berntzen und Marie-Susan Piper moderierte die Tagung und sorgte u.a. für Einhaltung der Reihenfolge der Tagesordnung und der Redebeiträge.

Bei der Jugendordnung wurde beim Wahlalter ausführlich diskutiert. Der Entwicklungsausschuss hatte vorgeschlagen, das aktive Wahlalter von 9 auf 7 herab zu setzen, weil Kinder ab 7 Jahren gesetzlich schon beschränkt geschäftsfähig sind und somit zum Teil rechtlich handeln können. Dieser Antrag ist aber nicht angenommen worden.

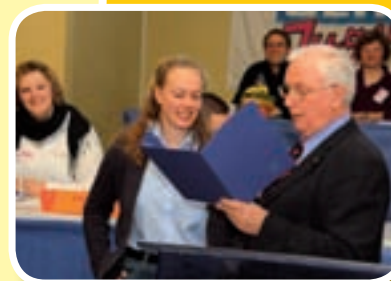
Weiter ging es mit den Aufgabenbereichen der Vorstandsmitglieder: Es gibt jetzt auch in der DLRG-Jugend einen stellvertretenden Jugendvorsitzenden bzw. 2. Jugendvorsitzenden. Damit wurde das Ressort „Planung,

Recht, Organisation und Versicherung“ in seiner Form abgelöst bzw. umbenannt. Die Aufgaben teilen sich der/die 1. und 2. Jugendvorsitzende/r. Das Ressort „Wirtschaft und Finanzen“ wurde von der Bezeichnung her in „Schatzmeister/in“ geändert. „Jugendpolitische Bildung“ ist aufgeteilt worden in „Politik“ und „Bildung“ - zwei eigenständige Ressorts - da das Aufgabenfeld zu groß war, um durch eine Person in aller Gänze erfüllt zu werden. Dafür wurde das Ressort „Natur und Umwelt“ aufgelöst. Der Umweltschutzgedanke geht dabei natürlich nicht verloren und wird im Bereich „Politik“ verankert. Die Ressorts „Kindergruppenarbeit“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Schwimmen, Retten und Sport“ und „Fahrten, Lager und internationale Begegnungen“ sind in ihrer Form und Aufgabenverteilung gleich geblieben. Aber es gibt auch noch ein neues Ressort und zwar „Gender Mainstreaming (Mädchen- und Jungenarbeit)“, welches das Ressort „Mädchen in der Jugendarbeit“ ablöst und erweitert. Neben einigen redaktionellen Anpassungen waren das die wesentlichen Änderungen in der Jugendordnung.

Am nächsten Morgen begrüßte der stellvertretende Landesverbandspräsident, Dietrich Irrgang, die Versammlung und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen der Landesjugend und dem Verbandsvorstand.

Er zitierte aus Tanja Pingels Bericht, in dem sie geschrieben hatte, dass sich diese positive Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren immer weiter gesteigert habe. „Das können wir nur zurückgeben und bestätigen“, meinte Dietrich Irrgang. Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sei die Zusammenarbeit sehr gut gewesen, da Wiebke Poppen für einige Zeit beim Layout des Verbandsmagazines *Die Welle* dem Landesverband ausgeholfen habe, als es dort personellen Mangel gab. Darauf folgend wurden Tanja Pingel und Wiebke Poppen mit dem Verdienstzeichen in Bronze geehrt.

Nach der Wahl des Wahlausschusses bestehend aus Dietrich Irrgang, Andreas Bernau und Jürgen Witte folgten die Wahlen des Landesjugend-



vorstandes. Für den Vorsitz kandidierten Tanja Pingel und Tobias Assmann. Nach einer Personaldebatte wählte die Versammlung in geheimer Wahl mit deutlich mehr Ja-Stimmen erneut Tanja Pingel als Landesjugendvorsitzende.

Auch danach übte man sich weiter in der Demokratie und hatte noch zwei Entscheidungen mit Personaldebatten. Der neue Landesjugendvorstand setzt sich nun zusammen aus:

Tanja Pingel	1. Landesjugendvorsitzende
Sandra Henschken	2. Landesjugendvorsitzende
Markus Aust	Schatzmeister
Marie-Susan Piper	Kindergruppenarbeit
Christoph Penning	Politik
Stefanie Artelt	Bildung
Kai Maschke	Öffentlichkeitsarbeit
Sarah Breithaupt	Fahrten, Lager und internationale Begegnungen
Doris Riemann	Schwimmen, Retten und Sport
Inga Bruchmüller	Gender Mainstreaming (Mädchen- und Jungenarbeit)



Somit ist auch der neue Landesjugendvorstand wieder voll besetzt und kann seine Arbeit aufnehmen. Andreas Bernau bedankte sich bei allen Delegierten für die konstruktiven Beiträge: „Eine solche Ernsthaftigkeit und Diskussionsbereitschaft habe ich seit 15 Jahren nicht mehr in dieser Form erlebt“.

Auch zum Umgang mit Alkohol setzte die DLRG-Jugend Niedersachsen an diesem Wochenende ein Zeichen: Ab sofort sind auf allen Veranstaltungen Branntwein und branntweinhaltige Getränke verboten, um Kinder und Jugendliche vor Alkoholmissbrauch zu schützen.

Somit neigte sich ein ereignisreicher Landesjugendtag dem Ende zu. Nun wünschen wir dem neuen Landesjugendvorstand viel Spaß bei seinen neuen Aufgaben und immer viel Sonnenschein!

juleica -Ausbildung in Berlin

jugendleiter | in card

(SaH) „Wir fahren nach Berlin!“ hieß es am 22.-24.01.2010 für die zwei niedersächsischen Teamer Christopher Grimm und Sandra Henschken. Doch wie kam es dazu?

Im letzten Sommer schrieb die Landesjugendvorsitzende der DLRG-Jugend Berlin, Steffi Nagel, an die Landesverbände Schleswig-Holstein und Niedersachsen, denn die DLRG-Jugend Berlin wollte gern ihre erste eigene JuLeiCa-Ausbildung durchführen und brauchte dazu Unterstützung. Daraufhin hat die DLRG-Jugend Niedersachsen kurzentschlossen ihre Hilfe angeboten. Es folgten zwei Treffen zwischen Niedersachsen und Berlinern, eines im Rahmen der Regionalkonferenz Nord der Bundesjugend im August in Eckernförde und eines im Dezember im LJS in Mellendorf.

Dort und in unzähligen E-Mails wurden alle wichtigen Fragen geklärt und die JuLeiCa-Ausbildung der Berliner entwickelt. Welche Materialien sollten den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt werden, welche Themen behandelt werden?

Eine weitere große Schwierigkeit ergab sich in der Finanzierung der JuLeiCa-Ausbildung. Anders als in Niedersachsen ist die DLRG-Jugend Berlin Mitglied in der Sportjugend Berlin, diese wiederum ist Mitglied im Landesjugendring Berlin. Dadurch und durch die unterschiedlichen Jugendförderungsgesetze ist die Förderung für eine JuLeiCa-Ausbildung deutlich geringer als in Niedersachsen. Eine JuLeiCa nach niedersächsischem Vorbild wäre in Berlin also nur mit einem deutlich höheren Teilnahmebeitrag möglich gewesen, oder die DLRG Berlin



Fortsetzung: **juleica** -Ausbildung in Berlin jugendleiter | in card

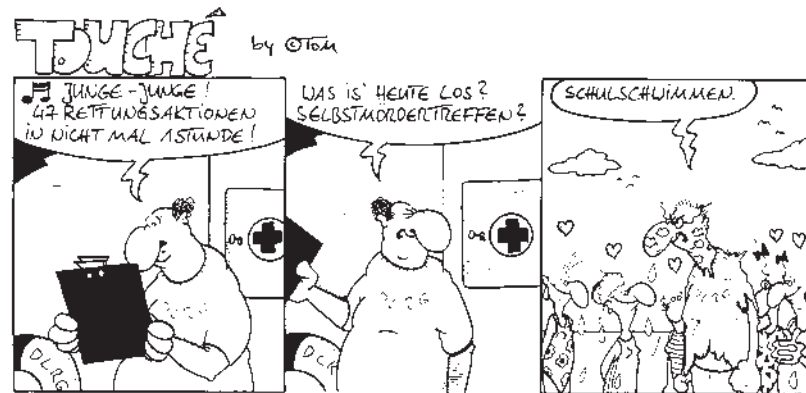
hätte die Ausbildung mit sehr viel Geld bezuschussen müssen. Durch die Mithilfe der Niedersachsen entstehen aber auch höhere Kosten, denn die Reisekosten von Niedersachsen nach Berlin sind naturgemäß höher als innerhalb nur eines Bundeslandes. Dieses Problem konnte gelöst werden, nachdem die beantragte Förderung der Kooperation von der Bundesjugend bewilligt wurde.

Ziel der Kooperation ist, dass durch die Hilfe der Niedersachsen die Berliner nun ab dem nächsten Jahr ihre JuLeiCa-Ausbildungen allein durchführen können.

Vom 22.-24.01.2010 fand nun das erste der drei Wochenenden der JuLeiCa-Ausbildung statt. In einem Tagungshaus an der Havel fanden sich die 25 Teilnehmer/innen ein, um am ersten Wochen-

ende in Gruppen die Themen „Konflikt und Motivation“, „Gruppenpädagogik“ und „Recht und Versicherung“ zu erarbeiten. Die Gruppe fand schnell zusammen und die Abende wurden mit vielen Runden „Kissenrennen“ und Igelballjonglage gestaltet.

Insgesamt zogen alle Beteiligten ein positives Fazit aus dem ersten Wochenende und freuen sich auf das zweite Wochenende der JuLeiCa-Ausbildung im Februar.



Meilenstein 2.0 von neXT 2020

Aloha,

heute ist der 01.02.2010. Nach 4 Monaten alleine auf unserer Glückinsel entdeckten wir ein Schiff am Horizont. Wir hofften, dass es sich um Kapitän Jochen Butt-Posnik handelt, der uns mit zum Festland nehmen würde. Und tatsächlich, schon bald legte die Fähre an.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Hauptquartier in Hannover, wo uns der Kapitän Jochen mit einem fröhlichen „Aloha“ begrüßte. Auch andere Insulaner/innen waren gekommen, um sich auf der Inselmesse auszutauschen. Aus den Früchten der Glückinsel mixten wir den anderen Insulanern/innen Glückscocktails. So fanden wir heraus, welche Zutaten die Insulaner/innen für ihr persönliches Glück benötigen.

Auf dem Landweg erreichte uns der Medienpädagoge Prof. Dr. Röhl aus Darmstadt, um uns in die Zukunft zu entführen. Nach einem impulsiven Vortrag über die beschleunigten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, gab es hitzefrei und Ananas zur Stärkung. Nachdem sich alle ein wenig abgekühlt hatten, wagten wir einen weiteren Sprung in die Zukunft. Dort überlegten wir, wie wir Jugendliche in 10 Jahren glücklich machen können und ihnen helfen können, ihre Persönlichkeit zu stärken. **Dabei kamen wir zu dem Resultat, dass Jugendverbände eine Plattform bilden müssen, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihr individuelles Glück wahrzunehmen, und dieses selbstbewusst auszuleben.** Um dieses Ziel umzusetzen, diskutierten wir „entschleunigte“ Projekte, in

denen Spiel, Spass, Erleben und Auszeiten zur Reflektion statt Leistungsdruck, Wettkampf und Konkurrenz im Mittelpunkt stehen.

Die Zutaten für die Glückscocktails





Unser Glücksplan für die Zukunft

Nach intensiven Diskussionen wurden die Ergebnisse durch die Insulaner/innen präsentiert und die Möglichkeit gegeben, eine Vernetzung mit anderen Inseln durchzuführen. So schwammen wir zur Insel „Bildung“ herüber, die sich mit dem Thema Einheitsschule beschäftigte. Mit den Eingeborenen der Bildungsinsel philosophierten wir über den Zusammenhang zwischen Glück & Schule. Nach einem sehr interessanten Tag mit vielen neuen Impulsen verließen wir das Festland und kehrten zurück auf unsere Glücksinsel.

Sonnige Grüße von der Glücksinsel,
Eure Glücksinsulaner/innen Jan, Janine, Lukas, Marina, Sarah, Stefan

DLRG weiterhin im Vorstand des LJR

Auf der 33. Vollversammlung des Landesjugendring (LJR) Niedersachsen wurde Cordula Hasenkamp-Meinheit als Nachfolgerin von Barbara Grill in den Vorstand des Landesjugendringes gewählt.

Auch nach den Neuwahlen im LJR ist die DLRG wieder im Vorstand vertreten. Neben dem Vorstandssprecher Frank Ahrens (DGB-Gewerkschaftsjugend) und der Schatzmeisterin Susanne Martin (Deutsche Schreiberjugend) wurden als weitere gleichberechtigte Vorstandsmitglieder Jens Risse (BDKJ), Jan-Hinnerk Scholljegerdes (CVJM) und Steffen Stubbenrauch (JANUN) in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde als viertes gleichberechtigtes Mitglied im Vorstand Cordula Hasenkamp-Meinheit (DLRG-Jugend).

Die Teilnehmer der Vollversammlung wurden von Jürgen Ernst über die Möglichkeiten der Nutzung von Sozial Media informiert. Es eröffnet sich, so J. Ernst, ein Mehr an Kommunikation und Partizipation im Jugendverband und ermöglicht Entscheidungen durch viele.

Daneben wurden Anträge u.a. gegen Atommüllentlagerung, für besseren Jugendschutz, sowie für eine Stärkung der Medienkompetenz gestellt. Diese sind unter www.ljr.de/vv.VV-2010.813.0.html im Einzelnen nach zu lesen.

Umzug des Landesjugendsekretariats

Seit Mitte April ist die DLRG-Jugend Niedersachsen in neuen Büroräumen zu finden. Der Umzug nach Bad Nenndorf erfolgte parallel zu den Vorbereitungen zum Landesjugendtreffen und zu den Landesmeisterschaften. Die alten Büroräume wurden vom Vermieter gekündigt.

Bitte beachte: Auf der Umschlagseite stehen unsere neuen Kontaktdaten!



Wir erobern den Heide-Park Soltau!

Habt ihr Lust auf einen Tag voller Action, Nervenkitzel und Spaß pur?

Dann seid ihr bei uns genau richtig, denn wir möchten dieses Jahr erneut mit euch am 29. Mai 2010 einen gemeinsamen Ausflug zum Heide-Park Soltau veranstalten. Sicher waren schon viele von euch dort und sicher auch nicht nur einmal - jedoch soll diese Aktion etwas ganz besonderes werden.

Ihr habt nicht nur die Gelegenheit, Kinder und Jugendliche aus anderen Ortsgruppen der DLRG-Jugend Niedersachsen kennen zu lernen bzw. wieder zu sehen, sondern auch viele Kinder und Jugendliche aus anderen Jugendverbänden in Niedersachsen zu treffen. Es werden mehrere Tausend Kinder und Jugendliche aus Niedersachsen erwartet! Es warten viele atemberaubende Achter- und Wildwasserbahnen, Karussells und eine Menge anderer Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf euch.

Bei Interesse fragt gleich im Büro nach! Der Teilnehmer/innenbeitrag beträgt 15,50 Euro pro Person (darin enthalten sind Eintritt und ein Mittagssimbiss). Beginn der Veranstaltung ist morgens um 09:00 Uhr (Ankunft bis 08:30 Uhr). Die Anreise muss von der Ortsgruppe organisiert werden.



Vorstellung der neuen Bezirksjugendvorstände

In diesem bzw. auch schon im letzten Jahr wurde in den DLRG-Jugenden neu gewählt. Die neuen Bezirksjugendvorstände haben sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, sich in dieser **news** allen anderen vorzustellen. Auf diese Weise kann der Kontakt untereinander gepflegt und gefördert werden.



1 = Bezirk Hannover-Stadt

Bezirk Vorsitzende/r

	Vorsitzende/r	eMail-Adresse
A-O	Svenja Lange	svenska.lange@bez-aller-oste.dlrg-jugend.de
BS	Mareike Kügler	m.kuegler@bez-braunschweig.dlrg-jugend.de
★ CE	Jan Niemeyer	niemeyer_jan@web.de
CUX	Thorge Meinen	meinen@bez-cuxhaven-osterholz.dlrg.de
EL	Bert Arends	bert-a-@web.de
★ GÖ	-	-
H-L	Lisa Petersen	lisa.petersen@gmx.de
H-S	Jana Kambach	vinnie001@gmx.net
HI	Christoph Brauns	cbrauns@gmx.de
L-H	Vanessa Cloots	vanessa.cloots@gmx.de
NH	Julia Lührs	j.luehrs@bez-nordheide.dlrg-jugend.de
NI	Holger Barg	holger.barg@gmx.de
OF	Jörg Lünemann	j.luenemann@bez-ostfriesland.dlrg-jugend.de
★ OS	Torsten Schindler	schindler.torsten@web.de
OL-DI	Christoph Penning	aiks@oldenburgerland-diepholz.dlrg-jugend.de
OL-N	Falk Janßen	jugendwart@bez-oldenburg-nord.dlrg.de
★ STD	Andrea Wiebusch	wiebusch.andrea@gmx.de
WBL	Jan Steuber	jan-steuber@web.de

★ kein Bericht vorliegend

Bezirk Aller-Oste wählte neuen Jugendvorstand www.bez-aller-oste.dlrg-jugend.de

Im November fand sich die DLRG-Jugend des Bezirkes Aller-Oste zu ihrem Bezirksjugendtag im Soldatenheim in Rotenburg zusammen. Aufgrund der Neuwahlen, die dieses Jahr auf dem Programm standen, folgten viele der Einladung der Bezirksjugendvorsitzenden Svenja Lange. Insgesamt waren Vertreter von 10 der 14 Ortsgruppen des Bezirkes anwesend. Die Rotenburgerin Svenja Lange wurde von der Versammlung einstimmig zur Vorsitzenden wiedergewählt. Der restliche Vorstand setzt sich zusammen aus:

WUF	Jan-Felix Zolitschka	OG Achim
PROV	Jana Schimdt	OG Fintel
KIGA	Wiebke Monke	OG Verden
JUPOB	Jens Heidemann	OG Achim
OEKA	Daniel Neumann	OG Achim
FLIB	Nele Arnold	OG Rotenburg
SRUS	Benedikt Stöhr	OG Visselhövede
MIJA	Annika Lachmund	OG Otterstedt

Damit ist der Vorstand bunt gemischt aus vielen Ortsgruppen, womit auch in Zukunft wieder viele verschiedene Meinungen im Bezirk vertreten sind. Der neue Vorstand hat sich für die erste Zeit zur Aufgabe gemacht, den Internetauftritt der DLRG-Bezirksjugend zu aktualisieren, die Kommunikation im Bezirk und unter den einzelnen Ortsgruppen zu fördern, sowie noch mehr spannende und spaßige Aktionen für die jungen Lebensretter zu bieten.

Alle Anwesenden wünschten dem neuen Vorstand viel Erfolg und gutes Gelingen für die nächsten drei Jahre.



links oben: Jens Heidemann, Svenja Lange, Daniel Neumann, Benedikt Stöhr
links unten: Annika Lachmund, Nele Arnold, Jana Schmidt, Jan-Felix Zolitschka. Es fehlt Wiebke Monke.

Bezirk Braunschweigwww.bez-braunschweig.dlrg-jugend.de

Seit nun mehr einem Jahr gibt es einen fast gänzlich neuen Jugendvorstand im Bezirk Braunschweig. Durch die gute jugendbezogene und organisierte Vorarbeit eines langjährigen Jugendvorstandes müssen wir nun versuchen, den hohen Erwartungen zu entsprechen. Nach dem ersten Jahr Einarbeitungszeit haben wir nun alle unseren Platz im Jugendvorstand gefunden und werden in den kommenden Jahren unsere Jugendarbeit weiter verbessern und unsere Ortsgruppen unterstützen. Da wir mittlerweile schon drei Jahre lang ein Bezirk in der Landesjugend Niedersachsen sind, wollen wir in den nächsten Jahren außerdem versuchen, dieses auch weiter auszubauen und uns in Niedersachsen richtig einzuleben.

Jugendvorsitzende	Mareike Kügler
stellv. Jugendvorsitzende	Anna-Lena Scharenberg
WUF	Sirima Winkler
OEKA	Gerrit Meisel
stellv. OEKA	Niklas Thiede
FLAB	Kathrin Rieger
SRUS	Marcel Mäuselein
KIGA	Kristin Richter
stellv. KIGA	Stephanie Tekly

**Bezirksjugendtag 2010 von Cuxhaven-Osterholz**www.bez-cuxhaven-osterholz.dlrg.de/jugend

Am 09. Januar fand der Bezirksjugendtag in den Räumlichkeiten der DLRG-OG Dorum statt. Dr. Jürgen Laudien eröffnete den Bezirksjugendtag, es wurde mit der Vorstellungsrunde begonnen. Danach kam erst einmal der kulinarische Part, bevor die Tagung weiterging. Gestärkt wurde die Tagung fortgesetzt, es ging mit den üblichen Tagesordnungspunkten wie Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit, Benennung eines Protokollführers, Beschluss über die Tagesordnung weiter. Danach berichtete Dr. Jürgen Laudien über die Veranstaltungen, welche die Bezirksjugend im letzten Jahr organisierte, wie die Bezirks-Kanutour,

das Baywatchcamp und die Heideparkfahrt. Im Anschluss berichteten die Vertreter der Ortsgruppen über ihre Aktivitäten und gaben eine Vorschau auf die Aktivitäten im Jahr 2010. Als nächstes wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt, welchem auch stattgegeben wurde. Nun stand der größte Tagesordnungspunkt auf dem Plan, die Wahlen. Hans-Henning Reinsch, welcher als Vertreter des Hauptvorstandes des Bezirkes Cuxhaven-Osterholz anwesend war, wurde zum Wahlausschussvorsitzenden gewählt. Es folgten die Wahlen mit den Ergebnissen:

AIKS	Thorge Meinen	OG Hagen
WUF	Claudia Weißmann	OG Bederkesa
PROV	Thorge Oehmsen	OG Dorum
KIGA	Malte Marschall	OG Dorum
JUPOB	Pascal Peschke	OG Osterholz-Scharmbeck
OEKA	André Schaadt,	OG Cuxhaven
FLIB	Björn Koopmann	OG Langen
SRUS	Thomas Lührs	OG Otterndorf
NAUM	Tjark Saul	OG Langen
MIJA	Laura Rasch	OG Hagen

Weiterhin wurden noch die Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landesjugendrat, den Landesjugendtag und den Kreisjugendring Cuxhaven gewählt. Der Tagesordnungspunkt 10, Anträge, konnte sehr schnell abgehandelt werden, da keine Anträge gestellt wurden. Im Anschluss bedankte sich Thorge Meinen für die Wahl und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2010. Er berichtete, dass die Bezirksmeisterschaften mit Bezirksjugendtreffen am 23./24. Januar stattfinden, dass es vom 21.–23. Mai ein Bezirkspingstzeltlager in Bad Bederkesa geben wird und dass auch die Bezirkskanutour und das Baywatchcamp in diesem Jahr wieder stattfinden. Somit konnte der Bezirksjugendtag schon gegen 14 Uhr beendet werden.

von links: Thomas Lührs, Claudia Weißmann, Laura Rasch, Thorge Meinen, Thorge Oehmsen, Björn Koopmann, Pascal Peschke, Malte Marschall, André Schaadt



Bezirk Emslandwww.bez-emsland.dlrg-jugend.de**Hallo liebe Freunde,**

auch der Bezirk Emsland hat seit November 2009 einen neuen Jugendvorstand. Als AIKS habe ich, Bert Arends, mich erneut für die nächsten drei Jahre zur Wahl stellen lassen. Neben mir sind Marina, Oliver und Thomas weiter im Team geblieben.

Als Neue durften wir Carsten, Guido, May-Britt, Manuel, Daniel und Nils bei uns im Vorstand begrüßen. Ich hoffe, dass auch sie mit viel Elan und Freude unsere Jugend voran bringen werden.

AIKS	Bert Arends	OG Uelsen
WUF	Nils Brookmann	OG Nordhorn
PROV	Carsten Rauß	OG Spelle
SRUS	Guido Klompaker	OG Uelsen
NAUM	Thomas Fruhner	OG Meppen
KIGA	Daniel Nadorp	OG Lingen
MIJA	Marina Kley	OG Meppen
OEKA	Oliver Kley	OG Meppen
JUPOB	May-Britt Hölscher	OG Nordhorn
FLIB	Manuel Leuschner	OG Lathen

Leider bleibt ein Aderlass verdienter, langjähriger Mitarbeiter nicht aus. Sarah, Robert, Jörg, Hagi, Bettina und Doris haben sich für andere Aufgaben entschieden. Euch allen ein herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren!

Liebe Grüße, euer Bert Arends

PS: We'll ever be UNITED!

**Neuer Bezirksjugendvorstand Hannover-Land**www.bez-hannover-land.dlrg-jugend.de

Die DLRG-Jugend Hannover-Land hat einen neuen Jugendvorstand gewählt, der sich nicht besonders von dem alten Vorstand unterscheidet. Trotz allem gab es einige Veränderungen.

Unsere Bezirksjugendvorsitzende Annika Tribohn hat das Amt des WuF übernommen, weil sie als Bankkauffrau die besten Voraussetzungen mitbrachte. Ihren Posten hat dafür Lisa Petersen angenommen, die vorher als PROV tätig war.

Neu im Vorstand durften wir Malte Ehmann als FLIB begrüßen, der uns schon viele Jahre als Helfer beiseite gestanden hat. Der alte Vorstand ist uns personell komplett erhalten geblieben.

AIKS	Lisa Petersen
WUF	Annika Tribohn
PROV	Sascha Meyer
KIGA	Sophie-Luise Lang
OEKA	Michaela Jacob
FLIB	Malte Ehmann
NAUM	Angelika Zweig

**Lisa Petersen stellt sich kurz vor:****Hallo,**

ich bin Lisa. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus der schönen Ortsgruppe Langenhagen. Ich bin seit 6 Jahren im Bezirksjugendvorstand tätig, zunächst als KIGA und danach als PROV.

Über den Bezirksjugendvorstand habe ich vor sechs Jahren auch die ehemalige Bezirksjugendvorsitzende Annika Tribohn kennen gelernt, mit der ich seit fast drei Jahren in einer Chaos-WG in Hannover lebe. Da unser Wohnzimmer sich von Anfang an als DLRG-Büro offenbarte, konnte ich Annika die letzten Jahre gut über die Schulter schauen, was als Vorsitzende an Aufgaben so anfällt. Als Annika mich dann irgendwann bat, ihren Posten zu übernehmen, konnte ich nur schwer „nein“ sagen. Ich hoffe, dass ich jeglichen Ansprüchen an mich und meinen Vorstand gerecht werden kann und die nächsten drei Jahre auch wieder so erfolgreich werden wie die letzten drei Jahre.

Liebe Grüße, Lisa

Von den 10, die auszogen, um Jugendarbeit zu leisten www.bez-hannover-stadt.dlrg-jugend.de

Es waren einmal 10 tapfere Gefährten, die sich zusammenschlossen, um den kleinsten Bezirk Niedersachsens mit fantasievoller Jugendarbeit zu bereichern. Unter ihnen waren tapfere Recken, quirlige Nixen, weise Zauberer und mutige Kriegerinnen.

Ihr kleines Reich mussten sie gegen Ungeheuer und böse Magier verteidigen. Denn die Kinder ihrer Kameraden und Dorfbewohner brauchten ihre Unterstützung.

Sie würden unzählige Abenteuer bestehen müssen. Ihre Seminar- und Freizeitarbeit würde sie in fremde Länder führen und ihnen künstlerisches Geschick und organisatorisches Talent abverlangen. Aber nach anstrengenden Kanu-Touren und echtem Überlebenstraining würden sie bei Kerzenschein und Massagen neue Energie tanken können.

Sie wollten auch für andere Kinder und Jugendliche da sein und öffneten deshalb einen märchenhaften Zufluchtsort für alle, die Spaß, Freunde und Glück suchten. Mit gemeinsamen Kochaktionen, Hausaufgabenhilfe und regelmäßigem Box- und Tanztraining wurde dort jeder auf den Ernst des Lebens vorbereitet.

Aber auch den Umgang mit Wassergnomen, Stromschnellen und gefährlichen Strudeln konnten die Tapferen 10 ihren Schutzbefohlenen beibringen. Zum Lohn für ihre engagierte Arbeit erhielten sie in der neuen Bezirksburg ihre eigenen Räume, wo sie ihre Wunden versorgen und neue Pläne schmieden konnten.

Dabei wurden sie von zwei guten Feen und drei fleißigen Heinzelmännchen unterstützt, die ihrerseits den Jugendtreff und das Bezirksjugendbüro verzauberten.

So würden sie ihre Arbeit fortsetzen, neue Ideen verwirklichen und zu einem starken Team zusammenfinden.

Und wenn die Flüsse weiter zum Meer fließen, die Sonne am Abend untergeht und die Tapferen 10 immer fest zusammenhalten, dann geht unser Märchen gut aus!

Bezirk Hildesheim www.bez-hildesheim.dlrg.de

Hallo erstmal,

wir sind der Bezirk Hildesheim. Im letzten Dezember haben wir neu gewählt. Christoph Brauns alias Speedo führt unsere Truppe wie auch in der letzten Periode wieder an. Sechs Vorstandsmitglieder, darunter drei neue, unterstützen ihn tatkräftig. Im Sinne des Gender Mainstreaming fehlen uns aber noch ein paar Jungs :) Die Teilnehmerzahlen der OG's bei unseren Aktionen steigen langsam wieder an. Beim Bowling und den Bezirksmeisterschaften konnten wir mehr OG's als in den letzten Jahren begrüßen. Für dieses Jahr haben wir noch ein Zeltlager und ein Weihnachtsbowling geplant, außerdem ein AIKS-Frühstück zur besseren Kommunikation zwischen Ortsgruppen und Bezirk. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr diesen Aufwärtstrend fortsetzen können.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg auch bei Heike Schindler für ihre engagierte Unterstützung und die zuverlässigen Tischbestellungen im Amadeus.

Neue Bezirksjugend in der Lüneburger Heide www.bez-lueneburger-heide.dlrg.de

Wir sind nach vielen Jahren wieder da! Seit dem 21. Juni 2009 haben wir wieder eine Bezirksjugend in der Lüneburger Heide.

AIKS	Vanessa Cloots	OG Rosche
WUF	Stephanie Funke	OG Soltau

Weitere Jugendvorstandsmitglieder sind:

Carolin Schlodt	OG Munster
Carina Müller	OG Stadensen
Verena Müller	OG Stadensen
Gesa Möhlmann	OG Ebstorf
Mike Herrmanns	OG Dannenberg
Philipp Recht	



Bezirk Nordheidewww.bez-nordheide.dlrg.de

Nach den Wahlen, im Dezember 2009, sortiert sich der Bezirksjugendvorstand des Bezirks Nordheide neu. Im Bereich AIKS wird der Bezirk durch Julia Lührs vertreten. Das Ressort Wirtschaft und Finanzen (WUF) wird von Matthias Mohr übernommen. Christian Sparfeldt ist zuständig für den Bereich FLIB und im Wettkampfbereich (SRUS) engagiert sich Tönjes Peters. Kommissarisch eingesetzt ist Marie Düker für die Kindergruppenarbeit (KIGA).

Das Jahr begann für uns mit den Bezirksmeisterschaften in Neu Wulmstorf. Für dieses Jahr werden und wurden noch einige Veranstaltungen für unsere Ortsgruppen und für den Vorstand geplant, wie die Teilnahme an den Landesmeisterschaften und am Landesjugendtreffen in Buchholz oder das WRD-Camp in Wendewisch.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit miteinander sowie untereinander und wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2010, mit vielen spannenden und interessanten Veranstaltungen in unserem Bezirk!

Bezirk Nienburgwww.bez-nienburg.dlrg.de/bezirksjugend

Am 02.01.2010 wurde der Bezirksjugendvorstand Nienburg neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Holger Barg (OG Uchte) bestätigt. Auch Kai Franke (OG Nienburg) ist weiterhin mit dabei. Die Kasse hat er allerdings an die ebenfalls wieder gewählte Gesa Gehrke (OG Rehburg-Loccum) abgegeben. Sebastian Litzkuhn (OG Nienburg) betreut weiterhin den Bereich Schwimmsport und auch Felix Bork (OG Nienburg) gehört dem Vorstand weitere drei Jahre an.

Drei Neuzugänge konnten in dem Gremium begrüßt werden: Sari-Angès Sieg (OG Nienburg) sowie Isabell Jokisch und Jan Witte (beide OV Rehburg-Loccum) werden die Jugendarbeit der DLRG im Landkreis Nienburg mit gestalten.

In 2010 wurde bereits ein bezirkswieites Treffen auf der Eisbahn in Nienburg-Holtorf durchgeführt, wo sich über 70 Kinder und Jugendliche auf

sicherem Eis bewegten. Und auch die Bezirksmeisterschaften sind bereits abgehakt: Am 08.02.2010 qualifizierten sich mehrere Mannschaften und Einzelschwimmer/innen für die Landesmeisterschaften in Buchholz.

v. li.: Sebastian Litzkuhn (SRUS), Sari-Angès Sieg (MIJA), Kai Franke (OEKA), Isabell Jokisch (KIGA), Holger Barg (AIKS), Gesa Gehrke (WUF), Jan-Christoph Witte (PROV); es fehlt: Felix Borck (JUPOB)

**Bezirk Ostfriesland**www.bez-ostfriesland.dlrg-jugend.de

Hallo, mein Name ist Jörg Lünemann und ich bin der neue Bezirksjugendvorsitzende von Ostfriesland.

Seit unserem Bezirksjugendtag im November 2009 hat sich bei uns einiges getan. Bei den Wahlen konnten neben mir weitere neue Mitglieder dazu gewonnen werden: Frederick Wrede (SRUS) aus Leer und Daniela Theesfeld (KIGA) aus Esens. Ein neues Ressort erhielten Benjamin Lachenmaier (WUF), Nadine Sobotta (MIJA), Eike Becker (PROV) und Jan Becker (JUPOB). Unbesetzt bleiben die Ressorts OEKA, FLIB und NAUM.

Nach einer kurzen Phase der Eingewöhnung – der Bezirksjugendvorstand wurde nahezu vollständig ausgetauscht und umbesetzt – stand die Planung und Durchführung der Bezirksmeisterschaften 2010 in Finsterwolde (NL) an. Diese fanden mit vielen Teilnehmern am 24. Januar statt. Trotz einiger kleiner Hindernisse lief alles gut.

Auch unsere Seminarplanung ist größtenteils abgeschlossen. In diesem Jahr haben wir u.a. ein Bossseminar geplant. Auch das Kletterseminar, welches im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt wurde, soll wiederholt werden. Weiterhin werden wir nach der gelungenen Premiere im Januar in Kooperation mit unserem Bezirksvorstand ein weiteres Wettkampfrichterseminar am Ende des Jahres durchführen, zu dem wir auch Teilnehmer/innen anderer Bezirke herzlich einladen wollen!



Größte Bezirksjugend unter bewährter Führung www.oldenburgerland-diepholz.dlrg-jugend.de

„Ihr seid mit 6.663 jugendlichen Mitgliedern die größte Bezirksjugend in Niedersachsen!“, bestätigte der Vertreter des Landesjugendvorstandes der DLRG, Volker Pingel, auf der ersten Bezirksjugendtagung des neuen DLRG-Bezirk Oldenburger Land–Diepholz, begleitet vom Applaus der anwesenden Delegierten. Die alle drei Jahre stattfindende Tagung ließ keine Fragen offen. Als besondere Gäste konnte der Bezirksjugendvorsitzende Christoph Penning den Bezirksvorsitzenden Carl-Ludwig Küther, den Technischen Leiter des Bezirkes Marco Hake, das ehemalige Vorstandsmitglied Klaus Nehrhoff und Volker Pingel von der Landesjugend begrüßen. Straff organisiert, beschäftigten sich 70 Anwesende aus 15 Ortsgruppen über vier Stunden lang mit einer umfangreichen Tagesordnung. Neben der Perspektivplanung 2010, der Entlastung des Vorstandes und Satzungsänderungsvorschlägen standen dabei vor allem die Neuwahlen des Bezirksjugendvorstandes im Vordergrund.

Die Delegierten bestätigten dabei den Bezirksjugendvorsitzenden Christoph Penning mit 100% der Stimmen. Weiterhin wurden Eva-Maria Kröger und Jana Schumacher aus Friesoythe, Fabian Ridder aus Ganderkesee und Lena Meyer aus Vechta wiedergewählt. Neu gewählt wurden Christoph Völz aus Garrel, Markus Kuske aus Weyhe, Aike Fiedler aus Hude und Janka Bengard aus Barßel, die sich in einer Stichwahl gegen einen anderen Kandidaten durchsetzte. Freudige Wahlmomente wechselten sich dabei mit Abschiedsmomenten ab. Nach neun, sieben und drei Jahren Vorstandsarbeit nahmen die abgelösten Vorstandsmitglieder Ralf Nietfeld, Christian Winkler und Nils Goossens noch vor den Wahlen unter aufrichtigem Applaudieren der Anwesenden und sichtlich gerührt die Abschiedsüber- raschungen entgegen.

Der für drei Jahre gewählte Bezirksjugendvorstand will sich ganz auf die Verbandsarbeit und ihr Ortsgruppenbetreuungskonzept konzentrieren. Jedes Vorstandsmitglied kümmert sich dabei um die Anliegen der zugewiesenen Ortsgruppen. Im letzten Herbst machte dieses Konzept Schule: Auch andere Bezirke in Niedersachsen übernahmen es für die Jugendarbeit. 2010 werden aber vor allem das Bezirksjugendtreffen vom 28.-29. August und verschiedene Seminare im Vordergrund stehen.



von links: Christoph Penning (AIKS), Volker Pingel (Vertr. LJV), Lena Meyer (KIGA), Eva-Maria Kröger (WUF), Fabian Ridder (FLIB), Jana Schumacher (PROV), Christoph Völz (JUPOB), Markus Kuske (OEKA), Eike Christian Fiedler (NAUM), es fehlt Janka Bengard (SRUS)

Bezirk Oldenburg-Nord

www.bez-oldenburg-nord.dlrg.de/bez-jugend

Hallo liebe Leute,

wir möchten uns hier nun in groben Zügen bei euch vorstellen, damit ihr euch ein Bild davon machen könnt, was in naher Vergangenheit bei uns passiert ist und was wir in der nächsten Legislaturperiode für Ziele verfolgen.

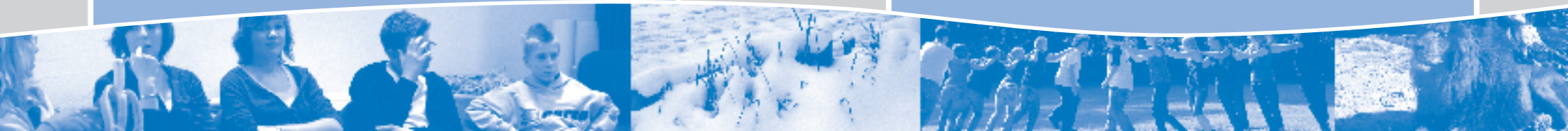
Wir haben am Anfang des Jahres unseren Bezirksjugendtag gehabt, wo wir unter anderem neu gewählt haben. In der neuen Besetzung unseres Vorstandes sind wir nun mit drei Leuten aus der alten Besetzung dabei und haben noch vier neue, motivierte und junge Leute mit dazu bekommen. Aber jetzt erst einmal zu dem Interessanten:

Wir wollen in den nächsten drei Jahren an einigen gewohnten Veranstaltungen wie an unseren Infotagen, an unserem Bezirksbowling und natürlich an den Bezirksmeisterschaften festhalten.

Darüber hinaus wollen wir auch Anstrengungen unternehmen, parallel zu den Bezirksmeisterschaften ein BezirksjugendTREFFEN durchzuführen sowie hier und da mal eine Tagesfahrt in einen Freizeitpark, das ein oder andere Seminar oder auch einen außerplanmäßigen Schwimmwettkampf zu organisieren.

Liebe Grüße,

Euer Bezirksjugendvorstand Oldenburg-Nord



Neuwahlen im Weserbergland www.bez-weserbergland.dlrg.de

Turnusgemäß wurde auf dem Bezirksjugendtag im Bezirk Weserbergland ein neuer Bezirksjugendvorstand gewählt. Als Bezirksjugendvorsitzender wurde Jan Steuber gewählt, der Herm Henkel nach mehreren Jahrzehnten erfolgreicher Jugendarbeit ablöst. Die Kasse wird weiterhin von Karin Schäfer geführt. Auch die Ressorts KIGA, SRUS und OEKA bleiben personell unverändert - Roxanne Rosendahl, Markus Martin und Frank Rosendahl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Jugendvorstand wurden Lukas Otte (Ressort PROV), Richard Bischof (Ressort NAUM), Torsten Köberle (Ressort JUPOB) und Andrea Pieper (Ressort FLIB) gewählt. Das Ressort MIJA konnte trotz mehrerer Vorschlagsrunden nicht besetzt werden.

Die erste Veranstaltung im Bezirk steht bereits im Februar an. Das Seminar „Gewählt, was nun?“ soll allen neu gewählten Mitgliedern der Ortsjugendvorstände einen Einblick in die Jugend- und Geschäftsordnung geben und sie auf die Jugendarbeit in der DLRG vorbereiten. Das Highlight des Jahres wird sicherlich das Bezirksjugendtreffen in Rinteln im August sein, für das bereits die Planungen angelaufen sind.

Neben den satzungsgemäß durchzuführenden Bezirksjugendräten, hat sich der neue Jugendvorstand vorgenommen, die JuLeiCa im Bezirk weiter bekannt zu machen. Dies soll auch in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont geschehen.

Es gibt also einiges zu tun in den nächsten Jahren...



von links: Jan Steuber, Roxanne Rosendahl, Karin Schäfer, Lukas Otte, Markus Martin, Frank Rosendahl, Richard Bischof, Torsten Köberle

Neue Bildungsreferenten im Büro

Moin, moin, liebe RetterInnen des Lebens, seit Januar 2010 bin ich, Janine, Bildungsreferentin für alle Kinder und Jugendlichen der DLRG in Niedersachsen. Als Eure Ansprechpartnerin könnt Ihr mich im Landesjugendsekretariat treffen, mir schreiben oder mich anrufen.



Ich freue mich auf Euch!

Bildungsreferentin für Jugendpolitik
Janine Weßolowski
janine.wessolowski@nds.dlrg-jugend.de

Bildungsreferent für Struktur und Recht

Tjark van Neer
tjark.vanneer@nds.dlrg-jugend.de



Moin liebe DLRGler!

Ich möchte mich Euch kurz vorstellen.

Mein Name ist Tjark van Neer, ich bin 29 Jahre alt und seid dem 15.03.2010 im Landesjugendsekretariat als Bildungsreferent für Struktur und Recht tätig. Geboren und aufgewachsen bin ich in Ostfriesland - lebe aber seit neun Jahren in Hannover.

An der dortigen Uni habe ich Diplom-Sozialwissenschaften mit dem Nebenfach Jura studiert. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draußen unterwegs, dabei spielt es keine so große Rolle, ob mit dem Fahrrad, einem Kanu oder zu Fuß.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Euch und hoffe, dass ich all diejenigen, die ich noch nicht beim Landesjugendtag bzw. Landesjugendtreffen kennenlernen konnte, bald mal erlebe!

Schönen Gruß, Tjark

KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen e.V. ist auf vielen Wegen zu erreichen:

...per Post

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf

...per Mail

ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

...telefonisch

05723-79810-0

...per Fax

05723-79810-20

...mit der Bahn

...ab HBF Hannover entweder über:

1. Weetzen-Barsinghausen oder
2. in Richtung Bielefeld/Rheine fahren und umsteigen in Haste, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

...aus Richtung Rheine:

in Haste umsteigen, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

Fußweg vom Bahnhof Bad Nenndorf ca. acht Minuten.

...mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, rechts abfahren auf die B65 Richtung Stadt-hagen/Minden

A2 aus Richtung Ruhrgebiet bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, links abfahren auf die B65 Richtung Stadt-hagen/Minden

Weiter aus beiden Richtungen nach ca. 200m an der ersten Ampelkreuzung rechts auf die B442 Richtung Haste, Wunstorf und der Ausschilderung DLRG folgen (ca. 2km).

